

Münchener Nomenklatur (Überblick)

Pap	Definition und Handlungsempfehlung
0	unzureichendes Material -> Abstrichwiederholung
I	unauffällige und unverdächtige Befunde -> Abstrich im Vorsorgeintervall
II	Befunde mit eingeschränkt protektivem Wert -> Kontrolle
III	unklare bzw. zweifelhafte Befunde: III-p: Differenzialkolposkopie, ggf. additive Methoden, evtl. kurzfristige zytologische Kontrolle nach Entzündungsbehandlung und/oder hormoneller Aufhellung III-g: Differenzialkolposkopie, ggf. additive Methoden III-e: weiterführende klinische Diagnostik, ggf. mit histologischer Klärung III-x: weiterführende Diagnostik (z. B. fraktionierte Abrasio ggf. additive Methoden/Differenzialkolposkopie
IIID	Dysplasiebefunde mit größerer Regressionsneigung zytologische Kontrolle in 6 (III D1) bzw. 3 (IIID2) Monaten, bei Persistenz > ein Jahr: ggf. additive Methoden/Differenzialkolposkopie
IV	unmittelbare Vorstadien des Zervixkarzinoms -> Differenzialkolposkopie und Therapie
V	Malignome-> weiterführende Diagnostik mit Histologie und Therapie

